

# JOSEPH HAYDN

# WERKE

HERAUSGEGEBEN VOM  
JOSEPH HAYDN-INSTITUT, KÖLN  
UNTER DER LEITUNG VON  
GEORG FEDER

REIHE XI · BAND 1

*Streichtrios*  
*1. Folge*

G. HENLE VERLAG MÜNCHEN

**JOSEPH HAYDN**

**STREICHTRIOS**  
**1. FOLGE**

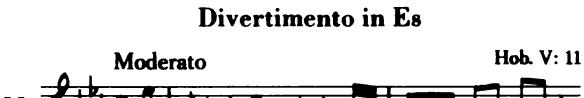
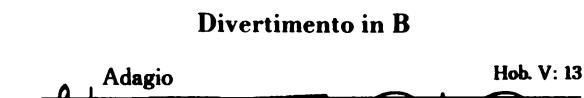
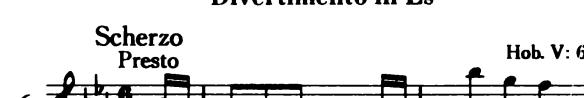
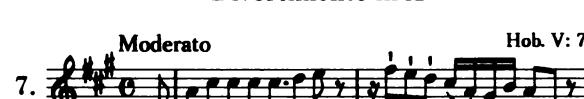
**HERAUSGEGEBEN VON**  
**BRUCE C. MACINTYRE**  
**UND**  
**BARRY S. BROOK**

**1986**

**G. HENLE VERLAG MÜNCHEN**

# INHALT

	Seite
<b>Vorwort . . . . .</b>	<b>VII</b>
<b>Zur Gestaltung der Ausgabe . . . . .</b>	<b>XI</b>

<p><b>Divertimento in E</b></p> <p>1.  Hob. V: 1</p>	<p><b>Divertimento in Es</b></p> <p>9.  Hob. V: 9 verschollen</p>
<p><b>Divertimento in F</b></p> <p>2.  Hob. V: 2</p>	<p><b>Divertimento in F</b></p> <p>10.  Hob. V: 10 Adagio Cantabile</p>
<p><b>Divertimento in h</b></p> <p>3.  Hob. V: 3</p>	<p><b>Divertimento in Es</b></p> <p>11.  Hob. V: 11 Moderato</p>
<p><b>Divertimento in Es</b></p> <p>4.  Hob. V: 4</p>	<p><b>Divertimento in E</b></p> <p>12.  Hob. V: 12 Adagio</p>
<p><b>Divertimento in H</b></p> <p>5.  Hob. V: 5 verschollen</p>	<p><b>Divertimento in B</b></p> <p>13.  Hob. V: 13 Adagio</p>
<p><b>Divertimento in Es</b></p> <p>6.  Hob. V: 6</p>	<p><b>Divertimento in h</b></p> <p>14.  Hob. V: 14 verschollen</p>
<p><b>Divertimento in A</b></p> <p>7.  Hob. V: 7</p>	<p><b>Divertimento in D</b></p> <p>15.  Hob. V: 15 Adagio</p>
<p><b>Divertimento in B</b></p> <p>8.  Hob. V: 8</p>	<p><b>Divertimento in C</b></p> <p>16.  Hob. V: 16 Allegro</p>

**Divertimento in Es** Seite 117 Hob. V: 17

17. 

**Divertimento in E** Seite 136 Hob. V: 19

19. 

**Divertimento in B** Hob. V: 18

18. 

**Divertimento in G** Hob. V: 20

20. 

**Divertimento in D**

Siciliano Adagio Hob. V: 21

21. 

\*

### Kritischer Bericht

Seite 165

# VORWORT

Joseph Haydns Streichtrios haben sich nicht im Autograph, sondern nur in Abschriften und Drucken erhalten. Der vorliegende Band enthält diejenigen Streichtrios, die durch Eintragung ihrer Incipits im Entwurfkatalog (*EK*) als echt bestätigt sind (Hoboken Gruppe V, Nr. 1–21)<sup>1</sup>. Trios, die in Abschriften und Drucken Joseph Haydn zugeschrieben sind, ohne daß sich ihr Incipit im *EK* oder im Johann Elßlerschen Haydn-Verzeichnis (*HV*) findet, aber trotzdem wahrscheinlich echt sein dürften, werden im zweiten Band dieser Reihe veröffentlicht. Dort wird auch die Echtheit oder Unechtheit aller sonstigen mit Haydns Namen verknüpften Streichtrios diskutiert<sup>2</sup>. Die 1784 bei Forster erschienenen Trios Hob. IV:6\*–11\* für Violine oder Flöte, (zweite) Violine und Violoncello erscheinen zusammen mit den übrigen Kammermusikwerken für zwei oder drei Instrumente in einem anderen Band der Gesamtausgabe. Die Barytontrios sind in Reihe XIV veröffentlicht.

Von den 21 im *EK* mit Incipit angegebenen Streichtrios waren 18 zu Haydns Zeit in Europa weit verbreitet und sind in zahlreichen Abschriften und Drucken erhalten geblieben. (Ungedruckt blieben Nr. 6, 8 und 13.) Für die meisten liegen 20 und mehr Quellen vor. Die Trios Nr. 6 mit heute zehn Quellen, Nr. 7 mit sieben und Nr. 13 und 21 mit je elf Quellen waren offenbar weniger verbreitet. Die Streichtrios Nr. 5, 9 und 14 sind verschollen. Sie müssen schon frühzeitig verlorengegangen sein, da sie auch in den im 18. Jahrhundert erstellten Katalogen von Sammlungen, die Kammermusik von Haydn enthalten haben, nicht nachweisbar sind.

Haydns Trios sind unter den verschiedensten Titeln überliefert<sup>3</sup>. Die gewöhnlichste Bezeichnung war wie im *EK* „Divertimento à tre“ (in Abkürzung: „Divertimento“ oder „à tre“). Drucke ziehen „Trio“ und „Sonata“ vor, ein Titel, der in italienischen Abschriften häufig vorkommt. Die mit der Zeit gebräuchlicher werdende Bezeichnung „Trio“ gebrauchte Haydn selbst, als er Nr. 21 im *EK* eintrug. Die Bezeichnung „Sonata“ ist bei Haydn weitgehend auf die Klaviermusik beschränkt und erst später zu belegen, in der Klaviermusik nicht vor 1771<sup>4</sup>. Andere Bezeichnungen in einzelnen Quellen sind „Notturno“, „Cassatio“, „Divertißment“ und „Terzetto“. Der Ausdruck „Streichtrio“ kam erst zu Ende des 19. Jahrhunderts auf, in Nachfolge der Bezeichnung „Violintrio“. Im Unterschied zu dem Begriff „Streichquartett“ ist er nicht in allen europäischen Sprachen heimisch geworden.

Die Besetzung ist für zwei Violinen und „Basso“, bei Nr. 8 für Violine, Viola und „Basso“. Die Be-

zeichnung „Basso“ verdeutlichte Haydn im *EK* später mit „Violoncello“<sup>5</sup>. Der Umfang der Baßstimme unterschreitet in allen Trios die Grenze *F* des damaligen Wiener Kontrabasses<sup>6</sup>. Vereinzelt gibt es allerdings Stimmkreuzungen, die für die Ausführung auf einem Kontrabaß sprechen könnten. Besonders auffällig ist eine Stelle in Trio Nr. 8<sup>7</sup>, Takt 24, wo im zweiten Viertel durch Stimmkreuzung ein falsch klingender Sextakkord zustandekommt. Wegen der abweichenden Besetzung mit Viola könnte man hier an eine abweichende Besetzung auch der Baßstimme denken. Offene Quarten<sup>8</sup> sprechen nicht gegen die Besetzung mit Violoncello. Sie finden sich noch 1771 in den Streichquartetten „Opus 17“<sup>9</sup>. Haydn hat sicherlich auch keinen Generalbaß vorgesehen, obwohl unter einer Komposition für zwei Violinen und Basso traditionell die Triosonate mit ihrer Generalbaßbegleitung verstanden wurde. Die Verleger Hummel und Bremner haben Haydns Streichtrios in dieser Weise mißverstanden und der Baßstimme eine Bezifferung hinzugefügt, wie sie dies auch bei Haydns frühen Streichquartetten taten<sup>9</sup>.

Numerierung und Reihenfolge der 21 Streichtrios – die drei verschollenen sind mit ihren Incipits eingereiht – richten sich im vorliegenden Band nach dem *HV*, dem auch Hoboken gefolgt ist. Im wesentlichen stimmt diese Reihenfolge mit dem *EK* überein, der die Grundlage für das *HV* bildete. Die Trios Nr. 11 und 21 sind im *EK* von Haydn nachgetragen. Die Incipits der anderen 19 Trios schrieb Haydns Kopist Joseph Elßler sen. Es ist nicht anzunehmen, daß ihre Reihenfolge durchweg der Entstehung entspricht. Als deutliche Gruppe von sechs Werken treten jedoch die im *EK* durch eine Klammer zusammengefaßten Trios Nr. 15–20 hervor. Da ihre Tonarten eine für Haydns zyklische Werke typische Abwechslung ergeben (D, C, Es, B, E, G), bilden sie von der Entstehung her wahrscheinlich eine Einheit. Sie erscheinen als geschlossene Gruppe im Breitkopf-Katalog von 1766, wenn auch in anderer Reihenfolge, und waren möglicherweise schon in dem nicht thematischen Breitkopf-Katalog von 1763 angesprochen<sup>10</sup>. Nr. 15 ist auf der Abschrift in Göttweig mit 1762 datiert, dem frühesten überlieferten Datum eines Haydnschen Streichtrios, und für Nr. 18 und 19 sind in Wien Abschriften mit dem Datum 1765 überliefert. Diese beiden Trios erschienen im gleichen Jahre zusammen mit Nr. 15 und 16 bei Chevardière im Druck.

Bei den übrigen Trios sind folgende früheste Überlieferungsdaten festzustellen: 1763 für Nr. 11 (s. Quelle By), 1765 für Nr. 8 (s. Wg<sub>1</sub>)<sup>11</sup>, 1767 für Nr.

## VIII

1–4, 10 und 12 (Breitkopf-Katalog). Für Nr. 6 ist aus der Abschrift Kr<sub>1</sub> auf eine Entstehung vor 1764 oder sogar vor 1761 zu schließen. Für Trio 7, 13 und 21 gibt es keine überlieferten Daten aus so früher Zeit. Doch dürften sie zusammen mit allen anderen Trios, vielleicht mit Ausnahme des nachgetragenen Trios Nr. 21, 1765 vorgelegen haben, da sie zu dem von Elßler geschriebenen Grundbestand des um 1765 angelegten EK<sup>12</sup> gehören.

Über die Entstehung von Haydns Streichtrios berichten Giuseppe Carpanis „Le Haydine“ in der 1808 datierten *Lettera Quinta*<sup>13</sup>:

Un anno dopo uscì l’Haydn in campo con sei trio, che subito, per la singolarità dello stile ed il lecco che li condava, corsero per le mani di tutti, e diedero motivo a fervorosi discorsi fra quelli della professione. Prima di questi trio gli scrittori tedeschi componevano per lo più le musiche da camera a tutto rigore di contrappunto *fugato*; nè la musica piacevolmente scritta dal Sammartini e da altri Italiani aveva potuto smoverli dal metodo dell’antica scuola madrigalesca... Le belle ideine dell’Haydn, il suo brio, le sue vene, le licenze che si prendeva, gli eccitarono contro tutti i Pacomii dell’armonico deserto. Furono trovati o si credette trovare in quelle composizioni errori di contrappunto, modulazioni ereticali, e mosse troppo ardite...

Vorher ist bei Carpani die Rede von Haydns Singspiel „Der krumme Teufel“, dessen Aufführung in Wien 1753 nachweisbar ist<sup>14</sup>. Nach A.Ch. Dies<sup>15</sup> komponierte Haydn den „Krummen Teufel“ „ungefähr im 21. Jahre seines Alters“, was die Jahreszahl 1753 bestätigen würde, während G.A. Griesinger und Carpani von dem 19jährigen Haydn sprechen<sup>16</sup>, was sich mit C.F. Pohls Schätzung 1751/52<sup>17</sup> trifft. Die von Carpani genannten sechs Trios müßten nach seiner Darstellung ein Jahr darauf, also entweder 1752/53 oder 1754 entstanden sein.

Nach Carpani besteht ein Zusammenhang zwischen der Komposition von Haydns erstem Streichquartett<sup>18</sup> und der vorangegangenen Pflege von Haydns Streichtrios<sup>19</sup>:

Un giorno il Barone [di Füremberg] disse all’Haydn, i cui sei trio sonavano ogni sera: „dovresti farmi un quartetto.“

Schon bei Carpani erscheint also das Streichtrio, wie bei Pohl und nach ihm öfter, in der Rolle eines Vorfäders der Streichquartette, was aber chronologisch nur für die ersten Trios stimmen kann, während die übrigen gleichzeitig oder etwas später als die frühesten Streichquartette Haydns entstanden sein dürften. Pohl<sup>20</sup> urteilt über Haydns Trios,

daß „Haydn’s Eigenthümlichkeit hier nur erst ange-deutet ist; vergebens würde man hier nach ähnlichen überraschenden Sätzen suchen, wie sie die Quartette bieten; der Abstand ist bedeutend und läßt den Werth und Fortschritt der letzteren erst recht erkennen.“

Er schätzt, daß von den 21 Trios „wohl der größte Theil in die 50er Jahre“ gehört, präzisiert an anderer Stelle, daß „Haydn schon zu Anfang der 50er Jahre und gewiß auch bei Fürnberg Trios komponierte“, und rechnet alle Trios „der Zeit bis Ende 1766“ zu<sup>21</sup>. Ähnliche Schätzungen finden sich in der späteren Literatur, wobei bald die untere, bald die obere Zeitgrenze etwas eingeengt, gelegentlich die obere Grenze für die späteren Trios bis zum Ende der 1760er Jahre vorgeschoben wird<sup>22</sup>. Die Vermutung, daß Haydn die anspruchsvolle erste Violinstimme der meisten Trios vielleicht für den tüchtigen Ersten Violinisten der Esterházy-Kapelle und mit-hin nicht vor 1761 komponiert habe<sup>23</sup>, ist unbegründet. Haydn, der im Alter von sich sagte, er „konnte auch ein Konzert auf der Violine vortragen“<sup>24</sup>, war sicherlich in der Lage, die erste Stimme seiner Trios selbst zu übernehmen.

In dem Jahrzehnt zwischen ca. 1765 und 1775 entstanden Haydns Barytontrios. Es ist aber keineswegs so, daß Haydn mit den Barytontrios die Tradition der Streichtrio-Komposition fortsetzte, denn die Barytontrios folgen anderen Gesetzmäßigkeiten, sind kürzer und haben schlichtere Strukturen als die hier vorliegenden Trios, wenngleich es auch verbindende Elemente gibt.

\*

### Aufführungspraktische Hinweise:

Der Wert der Vorschlagsnote ist in unserer Ausgabe nach kritischer Prüfung der widersprüchlichen Überlieferung einheitlich als ♩ wiedergegeben. Bei der Interpretation – ob lang oder kurz – wird der Kontext zu Rate zu ziehen sein. Zum Beispiel ist der Vorschlag in der ersten Violine in Trio 17<sup>I</sup>, T. 19, in Analogie zu T. 57 als lang zu deuten, ebenso in Trio 4<sup>II</sup>, T. 8, in Parallele zur zweiten Violine. Die Ausführung des Vorschlags in Trio 8<sup>II</sup>, T. 4, ist an Takt 20 abzulesen. Entsprechend dürfte der Vorschlag in Trio 19<sup>I</sup>, T. 18, als Viertelnote auszuführen sein, was auch der Vergleich mit T. 37 und 43 nahelegt. Die schon bei Leopold Mozart<sup>25</sup> dargestellte Ausführung der Figur  als  bietet sich besonders in Trio 13<sup>I</sup>, T. 4, wegen des nachfolgenden punktierten 16tel-Rhythmus an.

Bei kleinen Notenwerten findet sich in den Quellen manchmal eine rhythmisch vereinfachte Notierung. Die Figur  in Trio 19<sup>II</sup>, T. 47 und 142, in der ersten Violine wird man in Anlehnung an die zweite Violine  spielen oder umgekehrt die Figur  der zweiten Violine in Anlehnung an die erste so ausführen: . Die

Austauschbarkeit von  und  zeigt sich in Trio 20<sup>I</sup>, T. 34 und 36 bzw. 105 und 107, die Identität von  und  in Trio 6<sup>II</sup>, T. 12 (Violino I und II) und in Trio 10<sup>I</sup>, T. 5 und 48. Die schärfere Punktierung in der ersten Violine in Trio 4<sup>II</sup>, T. 10, wird auch für T. 58 Gültigkeit haben.

Als Ornamentzeichen ist in den Quellen fast einheitlich *tr* verwendet. Es versteht sich, daß das Ornament je nach musikalischer Gegebenheit verschieden auszuführen ist. Die Ausführung des Trillers in Trio 2<sup>III</sup>, T. 52, ist an T. 22 abzulesen.

Die Fermate in Trio 20<sup>II</sup>, T. 32, ist ein Schlußzeichen, das andeutet, daß beim zweiten Mal, also beim Übergang zum folgenden Teil, die nach der Fermate stehenden Noten des Taktes durch Pausen zu ersetzen sind.

Das Menuet-Trio von Nr. 21 hat in den maßgeblichen Quellen die Vorschrift *Flaschionet*, eine alttümliche Schreibweise von *flageolet*<sup>26</sup>. Die Ausführung dieser Vorschrift ist in einer nachgeordneten Quelle in Griffnotation angegeben<sup>27</sup>, und zwar sind, genau wie in Heinrich Christoph Kochs Lexikon zu lesen, die natürlichen Flageolett-Töne ( $a^1, e^2, h^2$ ) mit den originalen Noten angegeben, die künstlichen jeweils eine Quinte tiefer. Das Flageolett klingt dann eine Oktave höher als die originalen Noten. Die Ausführung des Trillers in T. 51 ist in der genannten Umschrift durch einen Vorhalt ersetzt worden. Doch gibt Koch auch für die Ausführung des Trillers im Flageolett einen Ratschlag: Man greife die Quarte auf zwei benachbarten Saiten (in diesem Fall  $e^2$  und [für die Nebennote *fis*<sup>2</sup>]  $h^1$ ) und binde je zwei Trillernoten, „aber mit sehr gleichen Wendungen des Bogens“ (damit man die Bogenwechsel nicht hört).

\*

Die Ausgabe wurde vorbereitet von einem Seminar des Ph. D. Program in Music der City University of New York, das die Professoren Barry S. Brook, Howard Brofsky und Edward O.D. Downes 1975 leitete.

teten. An den einzelnen Trios haben die folgenden Studenten gearbeitet:

Bruce C. MacIntyre (Trios Nr. 1–3),  
Christie Tolstoy (Trio Nr. 4),  
William E. Boswell, Jr. (Trios Nr. 6 und 21),  
Harriet Beth Jacobster / Dr. Marvin E. Paymer (Trio Nr. 7),  
Sandra Sarner Zarr (Trio Nr. 8),  
Warren A. Bebbington (Trio Nr. 10),  
Steven Y. Packer / Bruce C. MacIntyre (Trio Nr. 11),  
Michael S. Feldman / Joel J. Kolk (Trio Nr. 12),  
Monica Grabie Cohn / Diette M. Baily (Trio Nr. 13),  
Joel J. Kolk (Trio Nr. 15),  
Robert E. Fertitta (Trio Nr. 16),  
Larry C. Laskowski (Trio Nr. 17),  
Daniel A. Anderson (Trio Nr. 18),  
Sylvia M. Eversole (Trio Nr. 19),  
Isabella Zagare (Trio Nr. 20).

Die Studenten haben die Quellen kollationiert, den Notentext rezensiert und Material für die Quellenbeschreibung und das Lesartenverzeichnis sowie einen Entwurf für das Stemma geliefert. Bruce C. MacIntyre hat als Mitherausgeber des Bandes die von den Studenten vorgelegten Ergebnisse revidiert.

Die Herausgeber sind dem Haydn-Institut überaus dankbar, besonders Georg Feder für die Unterstützung, die er dem Projekt von Anfang bis Ende angedeihen ließ, Irmgard Becker-Glauch für die Vorbereitung des Quellenmaterials, Sonja Gerlach für zahlreiche Ratschläge und Marianne Helms für alle Hilfe bei der Fertigstellung der Manuskripte bis zur Druckreife.

Dank gebührt auch Jens Peter Larsen, A. Peter Brown, Gertraut Haberkamp, Elise Jorgens, Barbara Hampton Renton, den Beamten der Graduate School der City University of New York und den vielen anderen, die in verschiedener Weise dazu beigetragen haben, daß dieser Band Wirklichkeit geworden ist.

#### ANMERKUNGEN

<sup>1</sup> Vgl. auch Barry S. Brook: Haydn's String Trios. A Misunderstood Genre, in: Current Musicology Nr. 36 (1983), S. 61–77 (= A Special Commemorative Festschrift Issue. In memoriam William B. Kimmel 1908–1982).

<sup>2</sup> Vgl. dazu Barry S. Brook: Determining Authenticity Through Internal Analysis: A Multifaceted Approach (with special reference to the Haydn String Trios), in: Kongreßbericht Internationaler Joseph Haydn Kongreß Wien, 5.–12. September 1982 (in Vorbereitung); Scott Fruehwald: Authenticity Problems in

Franz Joseph Haydn's Early Instrumental Works: A Stylistic Investigation. Diss., City University of New York, 1984.

<sup>3</sup> Vgl. Krit. Bericht, Quellenbeschreibung, sowie Lesarten zu Nr. 6, 11 und 21.

<sup>4</sup> Vgl. Georg Feder: Vorwort zu Joseph Haydn Werke (JHW) XVIII/1, Klaviersonaten, 1. Folge, S. Xf.

<sup>5</sup> Vgl. Krit. Bericht, Kataloghinweise.

<sup>6</sup> Vgl. Adolf Maier: Konzertante Musik für Kontrabass in der Wiener Klassik, Giebig ü. Pries 1969, S. 30f.; James Webster:

## X

- Violoncello and Double Bass in the Chamber Music of Haydn and his Viennese Contemporaries, 1750–1780**, in: *Journal of the American Musicological Society*, Jg. 29, 1976, S. 423; Sonja Gerlach: *Vorwort zu JHW III/2, Violoncellokonzerte*, S. VIII f. mit Fn. 27.
- <sup>7</sup> Zum Beispiel im Schlußakkord von Nr. 16<sup>1</sup>. Die anderen Stimmkreuzungs-Quarten werden meist durch einen Oktavsprung im Baß sofort wieder aufgehoben (vgl. z.B. Nr. 10<sup>II</sup>, T. 7; Nr. 17<sup>I</sup>, T. 35).
- <sup>8</sup> Vgl. Georg Feder: *Vorwort zu JHW XII/2*, S. VI; vgl. auch James Webster: *The Bass Part in Haydn's Early String Quartets*, in: *The Musical Quarterly* LXIII, 1977, S. 390–424.
- <sup>9</sup> Siehe Georg Feder: *Vorwort zu JHW XII/2*, S. VI.
- <sup>10</sup> Siehe Krit. Bericht, Kataloghinweise.
- <sup>11</sup> Eine frühere Kopie liegt möglicherweise in Kr<sub>2</sub> vor. Vgl. die Quellenbeschreibung im Kritischen Bericht.
- <sup>12</sup> Vgl. Jens Peter Larsen: *Die Haydn-Überlieferung*, Kopenhagen 1939, S. 216–218.
- <sup>13</sup> Milano 1812, S. 83f.; hier wiedergegeben nach der Edizione Seconda, Padova 1823 (Reprint: *Bibliotheca Musica Bononiensis*, Sezione III, N. 10a, Bologna, o.J., S. 88f.).
- <sup>14</sup> Vgl. Ferdinand Raab: *Johann Joseph Felix von Kurz genannt Bernardon. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Theaters im XVIII. Jahrhundert*, Frankfurt a/M. 1899, S. 69. – Das Spieljahr 1753/54 des Theaters nächst dem Kärntnerthor und des Theaters nächst der K. K. Burg. Ältester bisher bekannter Spielplan des Wiener Theaters mit Einnahmen und Ausgaben, mitgeteilt von Dr. Fr. Hadamowsky, in: *Jahrbuch der Gesellschaft für Wiener Theaterforschung* XI, Wien 1959, S. 8 und 19.
- <sup>15</sup> Albert Christoph Dies: *Biographische Nachrichten von Joseph Haydn*, Wien 1810, S. 40.
- <sup>16</sup> Georg August Griesinger: *Biographische Notizen über Joseph Haydn*, Leipzig 1810, S. 18; Carpani, Reprint, S. 88.
- <sup>17</sup> C.F. Pohl: *Joseph Haydn*, I, Leipzig 1878, S. 152, Fn. 53.
- <sup>18</sup> Zur Datierung der Streichquartette vgl. Georg Feder: *Vorwort zu JHW XII/1*, S. VIII f.
- <sup>19</sup> Carpani, Reprint, S. 90.
- <sup>20</sup> Pohl, I, S. 347.
- <sup>21</sup> Pohl, I, S. 259 und 345 f.; vgl. auch S. 180.
- <sup>22</sup> Vgl. z.B. Karl Geiringer: *Joseph Haydn*, Potsdam 1932, S. 62 (ähnlich in späteren Ausgaben); Larsen, *Haydn-Überlieferung*, S. 226, 282; H.C. Robbins Landon: *Joseph Haydn, Chronicle and Works*, I, S. 219; Hubert Unverricht: *Die Geschichte des Streichtrios*, Tutzing 1969, S. 141 f.
- <sup>23</sup> Unverricht, S. 142 f.
- <sup>24</sup> Griesinger, S. 119.
- <sup>25</sup> Leopold Mozart: *Versuch einer gründlichen Violinschule*, Augsburg 1756 (Nachdruck Frankfurt 1956), IX, 4, S. 195 f.
- <sup>26</sup> Vgl. Heinrich Christoph Koch: *Musikalisches Lexikon*, Frankfurt 1802 (Reprint Hildesheim 1964), „Flageolet“, mit Hinweis auf „Flageolet“.
- <sup>27</sup> Siehe die Wiedergabe im Kritischen Bericht, Lesarten.

New York City, im Mai 1984

BARRY S. BROOK · BRUCE C. MacINTYRE

## ZUR GESTALTUNG DER AUSGABE

Der Notentext folgt so weit wie möglich dem bestüberlieferten Text der Quellen (s. Krit. Bericht), jedoch mit den für notwendig erachteten Berichtigungen und Ergänzungen.

Berichtigungen sind in wichtigen Fällen im Notentext selbst gekennzeichnet. Sonst werden sie – ebenso wie abweichende Lesarten – im Kritischen Bericht angeführt.

Ergänzungen (von Vortragszeichen, Haltebögen, Akzidenzen, einzelnen Noten oder Pausen usw.) stehen in runden Klammern ( ), wenn sie schwächer überliefert sind, aber durch Parallelstellen gestützt werden oder sich aus musikalischen Gründen empfehlen. Sie stehen in eckigen Klammern [ ], wenn sie von den Herausgebern stammen.

Ohne Klammern in der Ausgabe und ohne Erwähnung im Kritischen Bericht sind ergänzt:

fehlende Akzidenzen a) vor der ersten Note eines Taktes, wenn sie eine Tonrepetition darstellt, b) am Beginn einer neuen Zeile, wenn die Note übergehalten ist, c) vor der zweiten Note eines Oktavsprungs, d) vor einer der beiden Noten eines Oktavgriffs; ein fehlender Haltebogen bei einem Doppelgriff, wenn der andere Haltebogen vorhanden ist.

Gewisse Notierungseigentümlichkeiten der grundlegenden Quellen sind geändert:

Die Schreibweise von Überschriften und Tempoangaben ist normalisiert (s. Krit. Bericht);

altertümliche Schreibweisen oder Abkürzungen von Vortragszeichen und Spielanweisungen wie „col arco“ statt *coll' arco*, „fe“ und „po“ statt *f* und *p* sind modernisiert;

abgekürzte Schreibweisen wie *f* sind aufgelöst;

die Auf- oder Abwärtsstielung folgt der heutigen Stichregel;

der altertümliche Mittelbalken  ist durch  oder  ersetzt;

nach heutiger Notierungsweise überflüssige Akzidenzen sind weggelassen, sofern sie nicht als Warnungsakzidenzen sinnvoll erscheinen.

Im übrigen hält sich die Ausgabe auch in der Notierungsart möglichst eng an die mutmaßlich originalnächsten Quellen, allerdings unter Ausgleich von störenden Inkonsistenzen innerhalb eines Satzes. Das gilt namentlich für

die Zusammen- oder Auseinanderstellung von Doppelgriffen;

die Länge der Notenbalken;

die Schreibweise des Staccato-Zeichens (Strich statt Punkt);

weitgehend auch die Bezeichnung der Triolen und Sextolen mit Ziffern 3 bzw. 6 oder Bogen.

1.  
DIVERTIMENTO in E

Adagio

Hoboken V:1

Violino I

Violino II

Basso

5

10

14

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.  
© 1986 by G. Henle Verlag, München

19

Musical score page 2, measures 19-23. The score consists of three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is A major (three sharps). Measure 19 starts with a quarter note followed by eighth-note pairs. Measures 20 and 21 show sixteenth-note patterns with grace notes. Measure 22 begins with a bass line of eighth notes.

24

Musical score page 2, measures 24-28. Measure 24 features a sixteenth-note pattern with a dynamic instruction 'tr' (trill) over a bass line. Measures 25-28 continue the melodic line with eighth and sixteenth-note patterns, maintaining the A major key signature.

29

Musical score page 2, measures 29-33. The treble staff has a sixteenth-note pattern with grace notes. The alto staff has eighth-note pairs. The bass staff has eighth-note pairs. Measures 30-33 continue the melodic line with eighth and sixteenth-note patterns, maintaining the A major key signature.

34

Musical score page 2, measures 34-38. The treble staff has a sixteenth-note pattern with grace notes. The alto staff has eighth-note pairs. The bass staff has eighth-note pairs. Measures 35-38 continue the melodic line with eighth and sixteenth-note patterns, maintaining the A major key signature.

39

Musical score page 2, measures 39-43. The treble staff has a sixteenth-note pattern with grace notes. The alto staff has eighth-note pairs. The bass staff has eighth-note pairs. Measures 40-43 continue the melodic line with eighth and sixteenth-note patterns, maintaining the A major key signature.

44

A musical score page showing three staves of music. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature is four sharps. Measure 44 starts with a sixteenth-note pattern in the top staff, followed by eighth notes in the middle staff, and quarter notes in the bass staff.

A continuation of the musical score from page 44. The top staff begins with a eighth-note pattern, the middle staff with eighth notes, and the bass staff with quarter notes.

48

A musical score page showing three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature is four sharps. Measure 48 features eighth-note patterns in the top and middle staves, and eighth-note chords in the bass staff.

51

A musical score page showing three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature is four sharps. Measure 51 shows eighth-note patterns in the top and middle staves, and eighth-note chords in the bass staff.

Allegro

A musical score page showing three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature is four sharps. The tempo is marked "Allegro". The music consists of eighth-note patterns in all three staves.

5

A musical score page showing three staves. The top staff has a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The key signature is four sharps. Measure 5 begins with eighth-note patterns in the top and middle staves, and eighth-note chords in the bass staff.

9

13

17

20

23

26

29

32

35

39

A musical score for piano, consisting of five staves of music. The score is in common time and uses a key signature of four sharps (F major). Measure 43 starts with a treble clef, followed by a bass clef, and then another treble clef. Measures 47 and 51 also begin with treble clefs. Measure 55 begins with a bass clef. Measure 58 begins with a treble clef again. The music features various note heads, stems, and beams, with some notes having grace marks. Measure 43 includes a dynamic marking 'tr' (trill) over a sixteenth-note pattern. Measures 47 and 51 include dynamic markings 'tr' over eighth-note patterns. Measures 55 and 58 include dynamic markings 'tr' over eighth-note patterns. Measures 43, 47, and 51 feature slurs and grace notes. Measures 55 and 58 feature slurs and grace notes.

## Tempo di Menuet

1

6

11

16

21

26

31

36

41

46

2.  
DIVERTIMENTO in F

Hoboken V:2

**Violino I**

**Violino II**

**Basso**

5

9

13

A musical score for piano, featuring five staves of music. The score is divided into five systems, each starting with a measure number (17, 22, 27, 31, 35) indicated at the top left of its respective staff.

- Measure 17:** The treble staff begins with a forte dynamic (F). The bass staff has a sustained note followed by eighth-note pairs.
- Measure 22:** The treble staff features sixteenth-note patterns. The bass staff includes eighth-note pairs and a sixteenth-note cluster.
- Measure 27:** The treble staff consists of eighth-note pairs. The bass staff features eighth-note pairs and a sixteenth-note cluster.
- Measure 31:** The treble staff has eighth-note pairs. The bass staff includes eighth-note pairs and a sixteenth-note cluster.
- Measure 35:** The treble staff features eighth-note pairs. The bass staff includes eighth-note pairs and a sixteenth-note cluster.

The music is in common time, with a key signature of one flat (B-flat). Measures 17 through 30 are grouped by a brace, and measures 31 through 35 are also grouped by a brace.

39

*Allegro*

9

18

26

32

38

45

51

57

63

70

75

81

88

96

103

109

114

119

\*) Oder oder (s. Krit. Bericht).

## Tempo di Menuet

The sheet music consists of six staves of musical notation for piano, arranged in two systems of three staves each. The key signature is one flat (B-flat). The time signature is 3/4 throughout.

- Staff 1 (Treble):** Starts with a dotted quarter note followed by eighth-note pairs. Measures 1-3 show eighth-note pairs with grace notes. Measures 4-5 show eighth-note pairs with slurs and grace notes. Measure 6 begins with a dotted half note.
- Staff 2 (Treble):** Measures 1-3 show eighth-note pairs. Measures 4-5 show eighth-note pairs with slurs. Measure 6 begins with a dotted half note.
- Staff 3 (Bass):** Measures 1-3 show eighth-note pairs. Measures 4-5 show eighth-note pairs with slurs. Measure 6 begins with a dotted half note.
- Staff 4 (Treble):** Measures 1-3 show eighth-note pairs with slurs. Measures 4-5 show eighth-note pairs with slurs. Measures 6-7 show eighth-note pairs with slurs.
- Staff 5 (Treble):** Measures 1-3 show eighth-note pairs with slurs. Measures 4-5 show eighth-note pairs with slurs. Measures 6-7 show eighth-note pairs with slurs.
- Staff 6 (Bass):** Measures 1-3 show eighth-note pairs. Measures 4-5 show eighth-note pairs with slurs. Measures 6-7 show eighth-note pairs with slurs.

Measure numbers are indicated at the beginning of each system: 1, 6, 12, 16, and 20. Articulation marks, including trills and dynamic markings like [tr] and (tr), are present in various measures.

25

31

37

43

49

<sup>\*)</sup> Besser ?

3.

## DIVERTIMENTO in h

Hoboken V:3

Violino I      Adagio

Violino II

Basso

6

11

17

22

28

34

41

48

Allegro

The musical score is composed of six systems of music, each starting with a measure number (10, 20, or 33) followed by a repeat sign and a new measure. The music is written for three staves: Treble (G-clef), Bass (F-clef), and Alto (C-clef). The time signature is 2/4 throughout. The key signature is major with two sharps. The notation includes various note values (eighth and sixteenth notes), rests, and dynamic markings like accents and slurs. The score begins with an Allegro tempo.

10

20

33

The musical score consists of five systems of music, each with three staves: Treble, Bass, and Alto. The key signature is consistently one sharp throughout all systems.

- System 1 (Measures 39-44):** The Treble staff features sixteenth-note patterns. The Bass staff has eighth-note pairs. The Alto staff has eighth-note pairs.
- System 2 (Measures 45-50):** The Treble staff shows sixteenth-note patterns. The Bass staff has eighth-note pairs. The Alto staff has eighth-note pairs.
- System 3 (Measures 56-61):** The Treble staff has eighth-note pairs. The Bass staff has eighth-note pairs. The Alto staff has eighth-note pairs.
- System 4 (Measures 66-71):** The Treble staff has sixteenth-note patterns. The Bass staff has eighth-note pairs. The Alto staff has eighth-note pairs.
- System 5 (Measures 74-79):** The Treble staff has sixteenth-note patterns. The Bass staff has eighth-note pairs. The Alto staff has eighth-note pairs.

**\*) Besser**  ?

81

\*) Siehe Krit. Bericht.

91

101

109

115

\*) Siehe Krit. Bericht.

121

Tempo di Menuet

9

17

23

31



38



46



52



58



4.

## DIVERTIMENTO in Es

Hoboken V:4

Violino I      Allegro

Violino II

Basso

8

15

22

28

34

41

46

54

60

60

61

62

63

64

65

66

66

67

68

69

70

71

72

73

73

74

75

76

77

78

79

79

80

81

82

83

84

85

85

86

87

88

89

90

92

99

105

111

118

Adagio

Cantabile

3

6

12

18

22

28

1. 2.

33

39

45

50

\*) Besser nicht angebunden?

56

61

66

72

78

Presto

1

7

14

21

28

36

44

53

62

71

5.

## DIVERTIMENTO in H

Allegro

Hoboken V:5  
verschollen

6.

## DIVERTIMENTO in Es

Scherzo  
Presto

Hoboken V:6

Violino I

Violino II

Basso

\*) *tr*

5

*tr*

9

\*) Vgl. Takt 15.

13

18

Allegro moderato

3

6

9

11

13

15

18

\*) Siehe Vorwort.

Musical score for piano, 5 staves, measures 21-32. The score consists of five staves (treble clef, bass clef) in common time, with a key signature of two flats. Measure 21: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 22: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 23: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 24: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 25: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 26: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 27: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 28: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 29: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 30: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 31: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Measure 32: Treble staff has sixteenth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

35

37

39

41

43

## Menuet

1

6

11

15

20

25 **Trio**

29

33

37

41

*Menuet da Capo*

7.

## DIVERTIMENTO in A

Hoboken V:7

Moderato

Violino I

Violino II

Basso

8

11

(p)

p

(p)

14

[f]

(p)

(p)

18

22

25

(p)

28

p

(p)

32

35

39

42

45

## Tempo di Menuet

Musical score for the first section, labeled "Tempo di Menuet". The score consists of three staves (treble, bass, and alto) in 3/4 time with a key signature of two sharps. The music features eighth-note patterns and sixteenth-note figures. Measure 9 is indicated above the staff. Measure 10 contains dynamic markings: a piano dynamic with a smiley face, a forte dynamic with a smiley face, and another piano dynamic with a smiley face.

## Variatio I

Musical score for Variation I. The score continues with three staves in 3/4 time and a key signature of two sharps. Measure 17 begins with a sixteenth-note pattern. Measures 22 and 27 show more complex sixteenth-note figures. Measure 27 concludes with a sixteenth-note figure followed by a dynamic marking: a piano dynamic with a smiley face enclosed in brackets [3].

## Variatio II

33

[**p**]

**p** [**i**] [**e**] [**i**]

**p**

41

## Variatio III

49

54

59

8.  
DIVERTIMENTO in B

Hoboken V:8

**Violino**      **Adagio**

7

13

19      Variatio I

24

30

37 Variatio II

41

45

\*) Siehe Vorwort.

50

55 Variatio III

61

67

Variatio IV

73

77

82

86

91 Variatio V

96

102

Variatio VI

109

112

115

118

121

124

Menuet

6

11

16

22

27

Trio

33

39

45

51

*Menuet da Capo*

## Finale

Presto

9

17

24

31

38

46

53

61

68

75

82

88

9.

## DIVERTIMENTO in Es

Adagio

Hoboken V:9  
verschollen

10.

## DIVERTIMENTO in F

Adagio  
(Cantabile)

Violino I

Violino II *mezza voce*

Basso *mezza voce*

Hoboken V:10

5

9

13

17

21

25

30

35

37

39

41

44

48

\*) Rhythmus besser wie in Takt 9?

## Allegro moderato

1

6

11

16

21

25

29

34

39

44

49

50

51

52

53

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

71

75

80

86

91

96

f

f

f

6

6

101

6

3

3

3

3

105

p

p

p

110

f

f

f

f

115

f

f

f

Moderato

The sheet music is divided into six systems by vertical bar lines. The first system starts with a treble clef, a key signature of one flat, and a 3/4 time signature. The tempo is indicated as 'Moderato'. The second system begins with a bass clef. The third system begins with an alto clef. The fourth system returns to a treble clef. The fifth system begins with a bass clef. The sixth system concludes with a bass clef.

5

10

14

18

22

27

33

37

40

§ Die Takte 27–29 sind nur in einem der beiden Überlieferungszweige vorhanden.



46



50



54



58



61

64

68

72

76

11.

## DIVERTIMENTO in Es

Hoboken V:11

Moderato

Violino I

Violino II

Basso

4

8

10

12

14

16

19

23

27

27

31

31

34

34

36

36

39

39

## Tempo di Menuet

Musical score for measures 1-8 of a menuet. The score consists of three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (indicated by '3'). Measure 1 starts with eighth-note pairs. Measures 2-3 show sixteenth-note patterns with grace notes. Measures 4-5 continue with sixteenth-note patterns. Measures 6-7 show eighth-note pairs. Measure 8 concludes with a sixteenth-note pattern.

9

Musical score for measures 9-16 of a menuet variation. The score consists of three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (indicated by '3'). Measures 9-10 show eighth-note pairs. Measures 11-12 show sixteenth-note patterns with grace notes. Measures 13-14 continue with sixteenth-note patterns. Measure 15 concludes with a sixteenth-note pattern.

## Variatio I

Musical score for measures 17-24 of Variatio I. The score consists of three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (indicated by '3'). Measures 17-18 show eighth-note pairs. Measures 19-20 show sixteenth-note patterns with grace notes. Measures 21-22 continue with sixteenth-note patterns. Measure 23 concludes with a sixteenth-note pattern.

22

Musical score for measures 25-32 of Variatio I. The score consists of three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (indicated by '3'). Measures 25-26 show eighth-note pairs. Measures 27-28 show sixteenth-note patterns with grace notes. Measures 29-30 continue with sixteenth-note patterns. Measure 31 concludes with a sixteenth-note pattern.

27

Musical score for measures 33-40 of Variatio I. The score consists of three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is B-flat major (two flats). The time signature is common time (indicated by '3'). Measures 33-34 show eighth-note pairs. Measures 35-36 show sixteenth-note patterns with grace notes. Measures 37-38 continue with sixteenth-note patterns. Measure 39 concludes with a sixteenth-note pattern.

## Variatio II

33

35

38

42

45

*Tempo di Menuet da Capo*

# 12. DIVERTIMENTO in E

Hoboken V:12

Hoboken V.12

Adagio

Violino I

Violino II

Basso

6

11

17

21

25

31

36

42

47

51

57

62

67

\*) Vgl. Takt 7.

73

78

84

Allegro

94

7

3

(ten.)

10

*f*

13

*f*

16

*p*

19

*p*

22

23

24

25

26

27

28

29

30

31

32

33

34

37

40

43

46

49

53

57

62

66

69

\*) Vgl. Takt 16 und 17.

73

*f*

76

*p*

Tempo di Menuet

7

15

21

26

31

36

44

51

56

61

68

73



Measure 87: Treble staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

Measure 92: Treble staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

Measure 97: Treble staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

Measure 102: Treble staff has eighth-note pairs. Dynamic *f(z)*. Alto staff has eighth-note pairs. Dynamic *p*. Bass staff has eighth-note pairs. Dynamic *f(z)*. Dynamic *p*.

13.  
DIVERTIMENTO in B

Hoboken V:13

*Adagio*

Violino I

Violino II

Basso

5

10

14

18

22

27

31

35

39

Musical score page 39. The score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in bass clef, and the bottom staff is in alto clef. The key signature is one flat. The music includes various note values such as eighth and sixteenth notes, and rests. Measure 39 concludes with a measure ending.

43

Musical score page 43. The score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in bass clef, and the bottom staff is in alto clef. The key signature is one flat. The music includes eighth and sixteenth notes, and rests. Measure 43 concludes with a measure ending.

47

Musical score page 47. The score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in bass clef, and the bottom staff is in alto clef. The key signature is one flat. The music includes eighth and sixteenth notes, and rests. Measure 47 concludes with a measure ending.

51

Musical score page 51. The score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in bass clef, and the bottom staff is in alto clef. The key signature changes to no sharps or flats. The music includes eighth and sixteenth notes, and rests. Measure 51 concludes with a measure ending.

56

Musical score page 56. The score consists of three staves. The top staff is in treble clef, the middle staff is in bass clef, and the bottom staff is in alto clef. The key signature is one flat. The music includes eighth and sixteenth notes, and rests. Measure 56 concludes with a measure ending.

Allegro



9



16



23



30



36

42

49

57

65

72

79

86

93

100

\*) Besser ?

107

115

122

129

138

145

152

158

164

170

(Finale)  
Moderato

1

6

12

18

24

29

34

39

44

49

\*) Besser  $c^1$  statt  $b$ ?

54 (tr)

59 (1)

64

69

74

14.

## DIVERTIMENTO in h

Hoboken V:14  
verschollen

15.

## DIVERTIMENTO in D

Hoboken V:15

Violino I

Adagio

Violino II

pizzicato

Basso

5

9

A musical score for piano, featuring five staves of music. The score consists of two systems of five measures each. The key signature is three sharps (F major). Measure 13 starts with a forte dynamic on the treble staff. Measures 17 and 21 show eighth-note patterns with grace notes. Measure 26 features sustained notes and sixteenth-note patterns. Measure 30 concludes the section with a forte dynamic.

13

17

21

26

30

The image shows a page of sheet music for piano, consisting of four staves. The top three staves are in common time (indicated by a 'C') and the bottom staff is in 2/4 time (indicated by a '2/4'). The key signature is one sharp (F#). Measure 34 starts with a treble clef, followed by a bass clef in measure 35, another treble clef in measure 36, and a bass clef in measure 37. Measures 38 and 39 show dynamic markings '(ff)' above the notes. Measure 42 begins with a treble clef and ends with a bass clef. Measure 47 starts with a treble clef and ends with a bass clef. The music includes various note values such as eighth and sixteenth notes, and rests. Measure 47 concludes with a repeat sign and a double bar line. The tempo is indicated as 'Allegro' at the beginning of the final section.

4

7

9

11

13

\*) Besser e? Vgl. Takt 49.

15

18

21

24

27

\*) Besser a? Vgl. Takt 2 und 43.

30

33

36

38

40

43

44

45

46

47

48

49

50

51

52 *ossia*

53

54

55

57

60

63

## Menuet

7

<sup>\*</sup>) Vgl. Takt 20.  
<sup>\*\*</sup>) Vgl. Takt 21.

14

20

## Trio

32

39

*Menuet da Capo*

# 16. DIVERTIMENTO in C

Hoboken V:16

**Allegro**

Violino I

Violino II

Basso

7

14

20

26

32

38

44

50

A musical score consisting of five systems of three staves each. The top staff is Treble clef, the middle is Alto clef, and the bottom is Bass clef. The key signature changes from one system to the next, starting with one sharp in the first system and adding sharps in subsequent systems. The time signature is common time throughout.

**System 1 (Measures 57-60):** Treble staff starts with a sixteenth-note grace followed by eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

**System 2 (Measures 61-64):** Treble staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

**System 3 (Measures 65-68):** Treble staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

**System 4 (Measures 69-72):** Treble staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

**System 5 (Measures 73-76):** Treble staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

**System 6 (Measures 77-80):** Treble staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs.

90

96

103

110

116

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132

133

134

135

136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

154

160

166

173

## Menuet

8

15

22

29

35

42

48

55 *Trio*

63

71

*Menuet da Capo*

Finale  
Presto

Musical score for Finale Presto, page 113, featuring five staves of music.

The score consists of five staves, each with a key signature and time signature:

- Staff 1: Treble clef, 2/4 time, key signature of one sharp (F#). Measures 1-7.
- Staff 2: Treble clef, 2/4 time, key signature of one sharp (F#). Measures 1-7.
- Staff 3: Bass clef, 2/4 time, key signature of one sharp (F#). Measures 1-7.
- Staff 4: Treble clef, 2/4 time, key signature of one sharp (F#). Measures 8-14.
- Staff 5: Bass clef, 2/4 time, key signature of one sharp (F#). Measures 8-14.

Measure numbers are indicated on the left side of the staves:

- Measure 1 (start of Staff 1)
- Measure 7 (end of Staff 1)
- Measure 8 (start of Staff 4)
- Measure 14 (end of Staff 4)
- Measure 21 (start of Staff 5)
- Measure 27 (end of Staff 5)

Performance markings include trills (tr) and grace notes. Measure 21 includes a dynamic marking [tr]. Measure 27 includes a key change to one flat (B-flat).

35

40

48

53

59

67

73

79

85

91

97

105

110

117

122

17.

## DIVERTIMENTO in Es

Hoboken V:17

**Violino I**

**Violino II**

**Basso**

**Allegro**

4

7

11

V. I

V. II

\*) Besser

? Vgl. Takt 49.

14

17

20

23

26

29

32

35

38

41

44

47

50

53

56

59

62

65

Menuet

7

13

19

25

Trio

30

35

40

45

*Menuet da Capo*

Presto

8

16

22

28

36

44

51

60

67

76

84

91

98

106

113

121

128

18.  
DIVERTIMENTO in B

**Moderato**

Hoboken V:18

Violino I

Violino II

Basso

3

6

9

12

15

17

20

22

\*) Besser ?

25

28

31

34

37

\*) Besser 

40

42

44

47

49

53

55

58

60

Menuet

7

13

19

25

Trio

35

43

*Menuet da Capo*

Finale  
Presto

6

13

20

\*) Besser    ? Vgl. V.II und Takt 22.

## Variatio (Ima)

27

31

35

\*)

39

(tr)

43

(tr)

(tr)

\*) seconda volta und Auftakt 39 besser ? Vgl. Auftakt 40 und Auftakt 43.

48

## Variatio (IIda)

53

58

65

72

\*) In den Quellen



## DIVERTIMENTO in E

Adagio

Hoboken V:19

Violino I

Violino II

Basso

17

22

28

34

39

42

*(p)*

*tr*

*(p)*

*(p)*

Allegro

*tr*

*tr*

*tr*

8

14

20

25

31

38

44

50

57

62

67

72

78

84

\*) Besser

115

121

128

134

140

\*) Siehe Vorwort.

## Tempo di Menuet

The musical score consists of six systems of three staves each, written in 3/4 time and major key. The staves are arranged vertically, with the top staff being treble clef, the middle staff alto clef, and the bottom staff bass clef.

- System 1:** Measures 1-7. Dynamics include  $\text{f}^{\text{3}}$ ,  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ ,  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ ,  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ , and  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ .
- System 2:** Measures 8-14. Measures 11-14 show a transition with  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ ,  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ ,  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ , and  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ .
- System 3:** Measures 15-21. Measures 18-21 show a transition with  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ ,  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ ,  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ , and  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ .
- System 4:** Measures 22-28. Measures 25-28 show a transition with  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ ,  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ ,  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ , and  $\text{f}^{\text{(tr)}}$ .

\*) Vgl. Takt 3.

35

 ?

65

71

76

82

87

93

98

(tr)

103

108

113

20.  
DIVERTIMENTO in G

Hoboken V:20

Allegro

Violino I

Violino II

Basso

6

11

16

<sup>\*)</sup> Vgl. Takt 76.

Musical score for piano, 5 staves, measures 22-46.

The score consists of five staves (treble clef, treble clef, bass clef, treble clef, bass clef) in common time, with a key signature of one sharp (F#). Measure numbers 22, 28, 34, 40, and 46 are indicated above the staves.

Measure 22: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 23: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 24: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 25: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 26: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 27: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 28: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 29: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 30: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 31: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 32: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 33: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 34: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 35: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 36: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 37: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 38: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 39: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 40: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 41: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 42: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 43: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 44: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 45: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes. Measure 46: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth notes.

53

58

64

70

76

82

<img alt="Musical score page 150, measures 82-106. The score consists of three staves: Treble, Alto, and Bass. The key signature is one sharp (F#). Measure 82: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 83: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 84: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 85: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 86: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 87: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 88: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 89: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 90: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 91: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 92: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 93: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 94: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 95: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 96: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 97: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 98: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 99: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 100: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 101: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 102: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 103: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 104: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 105: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D). Measure 106: Treble staff has eighth-note pairs (G, A), (B, C), (D, E), (F, G). Alto staff has eighth-note pairs (A, B), (C, D), (E, F), (G, A). Bass staff has eighth-note pairs (D, E), (F, G), (A, B), (C, D).</p>

112

118

Menuet

7

13

19

25 **Trio**

30

35

40

*Menuet da Capo*

**\*) Siehe Vorwort.**

Presto

5

9

13

18

22

27

32

37

42

46

50

54

59

64

69

73

77

82

87

## 21.

## DIVERTIMENTO in D

Siciliano  
Adagio

Hoboken V:21

Violino I



Violino II



Basso



4



5



6



7



8



9



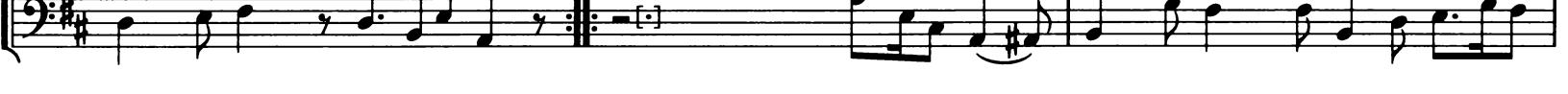
10



11



12



13

16

19

22

25

28

Allegro

6

11

16

A musical score consisting of five systems of three staves each. The staves are in common time and major key signature.

**Measure 22:** Treble staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns. Alto staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns. Bass staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns.

**Measure 27:** Treble staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns. Alto staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns. Bass staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns.

**Measure 32:** Treble staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns. Alto staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns. Bass staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns.

**Measure 37:** Treble staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns. Alto staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns. Bass staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns.

**Measure 42:** Treble staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns. Alto staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns. Bass staff: eighth-note pairs followed by sixteenth-note patterns.

A musical score consisting of five staves of music for three voices: Treble (soprano), Alto (mezzo-soprano), and Bass (bass). The music is in common time and uses a key signature of two sharps (F major). The vocal parts are supported by a piano reduction at the bottom of each staff.

The score includes the following measures:

- Measure 47: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs.
- Measure 52: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs.
- Measure 57: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs.
- Measure 62: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs.
- Measure 67: Treble staff has eighth-note pairs. Bass staff has eighth-note pairs. Alto staff has eighth-note pairs.

Accidentals include sharps and flats, and there are various slurs and grace notes throughout the piece.

72

78

84

90

95

101

This section consists of three staves of musical notation. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. All staves are in common time (indicated by a 'C'). Measure 101 starts with a eighth note followed by six sixteenth notes. Measures 102 and 103 show continuous sixteenth-note patterns. Measure 104 begins with a eighth note followed by a sixteenth note, then a eighth note followed by a sixteenth note, and so on. Measure 105 continues the sixteenth-note pattern. Measure 106 starts with a eighth note followed by a sixteenth note, then a eighth note followed by a sixteenth note, and so on. Measure 107 concludes the section.

107

This section continues the musical score from measure 107. It consists of three staves of musical notation. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. All staves are in common time (indicated by a 'C'). The notation follows a similar pattern to the previous section, featuring continuous sixteenth-note patterns and eighth-note pairs.

Menuet

This section is labeled "Menuet". It consists of three staves of musical notation. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The time signature changes to 3/4. The notation features eighth-note pairs and sixteenth-note patterns.

This section continues the Menuet. It consists of three staves of musical notation. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The time signature remains 3/4. The notation features eighth-note pairs and sixteenth-note patterns.

13

This section continues the Menuet. It consists of three staves of musical notation. The top staff uses a treble clef, the middle staff an alto clef, and the bottom staff a bass clef. The time signature remains 3/4. The notation features eighth-note pairs and sixteenth-note patterns, with some markings like [tr] and a circled '3' indicating specific performance techniques.

20

27

33

Trio  
Flaschionet\*)

pizzicato

pizzicato

39

45

*Menuet da Capo*

\*) Siehe Vorwort.